

II-1455 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

15.5.1968

736/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. T u l l und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres,  
betreffend Einladung zur sogenannten Amtsbesprechung der Pressereferenten  
am 9. und 10. Februar 1968.

-.--.-.

Am 6.5.1968 hat der Bundesminister für Inneres eine Anfrage der gefertigten Abgeordneten dahingehend beantwortet, daß an das Bundesministerium für Inneres eine Einladung zur Entsendung eines Vertreters an der obzitierten Amtsbesprechung ergangen ist. Er habe aber davon Abstand genommen einen Vertreter zu entsenden, weil zu diesem Zeitpunkt noch kein besonderer Referent für Öffentlichkeitsarbeit für das Bundesministerium für Inneres bestellt worden war. Der Leiter der Abteilung 4 des Bundesministeriums für Inneres sei unter anderem auch mit Presse- und Informationsaufgaben befaßt, doch ist die besondere Öffentlichkeitsarbeit dem inzwischen mit Zustimmung des Bundesministeriums für Finanzen bestellten Konsulenten für Öffentlichkeitsarbeit vorbehalten.

Laut Amtskalender 1968 fallen in die Kompetenz der Abteilung 4 u.a. "Presse und Informationsdienst, Verbindung zur in- und ausländischen Presse sowie zum Rundfunk und Fernsehen", also Agenden der Öffentlichkeitsarbeit.

Die gefertigten Abgeordneten können daher die Argumentation des Herrn Bundesministers für Inneres nicht akzeptieren und stellen nachfolgende

A n f r a g e :

1) Warum haben Sie den Leiter der Abteilung 4 Ihres Ministeriums, da Ihren Angaben zufolge zum Zeitpunkt der zitierten Amtsbesprechung noch kein besonderer Referent für Öffentlichkeitsarbeit bestellt worden war, nicht zu dieser angeblich so äußerst wichtigen Besprechung entsandt, obwohl doch bis dahin, wie aus dem Amtskalender hervorgeht, die Abteilung 4 auch mit Agenden der Öffentlichkeitsarbeit befaßt gewesen ist.

2) Wie war der Wortlaut dieser an das Bundesministerium für Inneres zur Amtsbesprechung der Prössereferenten gerichteten Einladung?

3) War diese Einladung namentlich an eine Abteilung des Ministeriums oder an einen Bediensteten gerichtet?

4) Wenn ja: Wie lautete die genaue Bezeichnung der Abteilung bzw. der Name des Adressaten?

-.--.-.-.